

3. 274. a

Privilegien - Verleihung.

Das k. k. Handelsministerium hat nachstehende ausschließende Privilegien nach den Bestimmungen des allerhöchsten Privilegien-Patentes vom 15. August 1852 verliehen:

1. Dem k. k. Bergrathe im Ronnthale Nr. 29 bei Salzburg, Franz v. Schwind, auf die Erfindung, bei Abdampfungs-Anstalten die Wärme des einmal erzeugten Wasserdampfes nach Weisners Grundsätzen zur neuen Dampfbildung und zu andern technischen Zwecken zu verwenden, — auf die Dauer eines Jahres.

Die Privilegiatsbeschreibung, um deren Geheimhaltung angefragt wurde, befindet sich in dem k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung (3. 3672 - H.)

Wien den 10. Mai 1853.

2. Dem Heinrich Breiter und Ferdinand Neuber, Federgalanteriearbeitern in Wien, durch A. Heinrich, Secretär des n. ö. Gewerbevereines, auf die Erfindung von Cigarren-Etuis und Portemonais mit einem Feuerzeuge, — auf die Dauer eines Jahres.

Die Beschreibung, um deren Geheimhaltung angefragt wurde, befindet sich sammt den dazu beigebachten Mustern in dem k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung (3. 3231 - H.).

3. Dem Eduard Fürst, bürgerlichen Handelsmanne in Wien (St. Nr. 1044), auf eine Erfindung, den Kaffee auf eine neue Art zu rösten, — auf die Dauer eines Jahres.

Die Beschreibung, um deren Geheimhaltung angefragt wurde, befindet sich in dem k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung (3. 3235 - H.).

4. Dem Heinrich Erhardt, Maschinenmeister zu Dresden, durch Wolf Bender, k. k. Ingenieur in Wien (Landstraße Nr. 58), auf eine Verbesserung an den Kuppelungen der Eisenbahnschienen, — auf die Dauer eines Jahres.

Die Beschreibung, um deren Geheimhaltung angefragt wurde, befindet sich in dem k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung (3. 3248 - H.).

Wien den 15. Mai 1853.

5. Dem Johann Janusch, Privilegiatsinhaber in Wien (Wieden Nr. 301), auf eine Verbesserung der Waschapparate „Email-Waschapparate genannt“ mittelst Anwendung eines andern Materiales als jenes, aus welchem die bis jetzt privilegierten Waschapparate verfertigt werden, — auf die Dauer eines Jahres.

Die Beschreibung, um deren Geheimhaltung angefragt wurde, befindet sich in dem k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung (3. 2798 - H.).

6. Dem Georg Märkl, Bürger und Privatbuchhalter in Wien (Josephstadt Nr. 65), auf Verbesserungen in der Behandlung des Torfes, und anderer Holz- und kohlenartiger Substanzen, — auf die Dauer von fünf Jahren.

Die Beschreibung, um deren Geheimhaltung angefragt wurde, befindet sich in dem k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung (3. 3234 - H.).

7. Dem Friedrich Scotti, Ober-Wasserbau-Ingenieur in Wien (Mariahilf Nr. 305), auf die Erfindung von Kästen zum Holz- und Steinkohlen-Transporte auf dem Wasser, — auf die Dauer eines Jahres.

Die Beschreibung, um deren Geheimhaltung angefragt wurde, befindet sich in dem k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung (3. 3240 - H.).

8. Dem Josef Wetterneck, Ingenieur in der Maschinenfabrik am Labor in Wien Nr. 59, auf die Erfindung eines Apparates, mittelst welchem jede Leuchtgas liefernde Flüssigkeit in dem betreffenden Brennaparate auf eine gewisse Höhe gehoben, und auf derselben erhalten werden könne, — auf die Dauer von drei Jahren.

Die Beschreibung, um deren Geheimhaltung angefragt wurde, befindet sich in dem k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung (3. 3425 - H.).

9. Dem Ludwig Ritter von Bohr, Inhaber der landesbefugten Compressions-Bleiröhren- und Plattenfabrik in Kottlingbrunn, wohnhaft in Wien (Stadt Nr. 817), auf die Erfindung, Bleiröhren und Bleiplatten auf mechanischem Wege beliebig dick mit Zinn zu plattieren, — auf die Dauer von fünf Jahren.

Die Beschreibung, um deren Geheimhaltung angefragt wurde, befindet sich in dem k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung (3. 3425 - H.).

10. Dem August Kohl, bürgl. Seiler, und Johann Martin, bürgl. Kofshaarsieder in Wien (am Laurenzergrund Nr. 9), auf eine Verbesserung an den hanfenen Maschinen- und Aufzug-Gurten, wodurch das Ausdehnen, sowie auch das Zusammenziehen oder Eingehen derselben befeitigt werde, — auf die Dauer eines Jahres.

Die Beschreibung, um deren Geheimhaltung angefragt wurde, befindet sich in dem k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung (3. 3522 - H.).

Wien den 19. Mai 1853.

Privilegiums - Verlängerung.

Zahl 3336 - H.

1. Das k. k. Handelsministerium hat das Privilegium des Ignaz Wokau, ddo. 21. April 1852, auf eine Erfindung in der Erzeugung eines Knoppens-Extractes auf die Dauer des zweiten Jahres, mit der Ausdehnung seiner Wirksamkeit auf den Umfang des gesammten Reiches, zu verlängern befunden.

Die geheime Beschreibung befindet sich in dem k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung.

Wien den 19. Mai 1853.

Privilegiums - Zurücklegung.

Zahl 2288 - H.

Franz Schubert, bürgl. Schlossermeister und Hausinhaber in Wien (Thury Nr. 53), hat das ihm am 21. August 1851 auf eine Verbesserung der Wagen-Maschinenfußtritte verliehene Privilegium am 4. März 1853 freiwillig zurückgelegt.

Die diesfällige Beschreibung befindet sich in dem k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung.

Wien den 19. Mai 1853.

Vom k. k. Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Bauten.

3. 304. a (3)

Nr. 6530.

Licitations - Verlautbarung.

Das hohe k. k. Ministerium des Innern hat mit hohem Erlasse vom 8. d. M., Nr. 13676, die Erweiterung der Kapelle und der Oeconomie-Gebäude in dem auch für die k. k. Strafanstalt verwendeten Zwangsarbeitsause zu Laibach genehmigt, und es wird wegen Hintangabe dieser Baulichkeit am 19. d. M. Vormittags um 10 Uhr eine Minucendo-Licitation bei der hiesigen k. k. Landesbaudirection Statt finden.

Nach den abjustirten Kostenüberschlägen sind die erforderlichen Materialien und die Professionistenarbeiten sammt Fuhr- und Handlöhningen auf nachstehende Kostenbeträge berechnet:

Die Maurerarbeiten auf	4342 fl. 38 kr.
„ Steinmearbeiten auf	230 „ 24 „
„ Zimmermannsarbeiten auf	1408 „ 15 „
„ Tischlerarbeiten auf	371 „ 42 „
„ Schlosserarbeiten auf	432 „ 46 „
„ Spenglerarbeiten auf	610 „ 15 „
„ Schmidarbeiten auf	90 „ — „
„ Glaserarbeiten auf	67 „ 36 „
„ Gussarbeiten auf	106 „ 23 „
„ Anstreicherarbeiten auf	125 „ 23 „

Zusammen 7785 fl. 22 kr.

Unternehmungslustige werden zu dieser Absteigerung mit dem Beisatze eingeladen, daß ein Zeder vor dem Beginne der Verhandlung ein 10 % Badium des Ausrufspreises entweder im Baren oder sidiijuristisch zu Handen der Commission zu

erlegen hat, welches Badium vom Ersther als Cautioa zurückhalten, den Ubrigen aber nach der Versteigerung sogleich zurückgestellt werden wird.

Die Licitation wird übrigens vorerst nach den einzelnen Rubriken getrennt vorgenommen. Es bleibt jedoch dem Licitanten unbenommen, sämtliche Arbeiten um oder unter dem durch die Detail-Licitation herabgeminderten Betrage zu übernehmen.

Vor dem Beginne der mündlichen Licitation werden von der Commission auch schriftliche Offerte angenommen, deren Eröffnung und Kundgebung nach dem Schlusse der mündlichen Abminderungsverhandlung in Gegenwart der Unternehmungswerber gleichfalls commissionaliter durchgeführt wird.

Diese auf einen 15 kr. Stempel gehörig verfaßten und gesiegelten Offerte müssen

- a) mit dem 10 % Badium im Betrage von 778 fl. 30 kr. oder mit der ämtlichen Bescheinigung über den Einlag derselben bei einer öffentlichen Casse belegt und mit dem Vor- und Zunamen, dem Wohnorte und Charakter des Offerenten unterfertigt sein;
- b) die Erklärung enthalten, daß der Offerent die allgemeinen und speciellen Baubedingnisse eingesehen habe und sich zur Erfüllung derselben verpflichte, und
- c) den Anbot mit Zahlen und Buchstaben deutlich geschrieben ausdrücken.

[Mangelhafte oder während, oder nach der mündlichen Licitation einlangende Offerte werden nicht berücksichtigt.

Die allgemeinen und speciellen Baubedingnisse, dann die Pläne, Kostenüberschläge und Preistabellen können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden bei der k. k. Landesbaudirection eingesehen werden.

Von der k. k. Statthalterei des Herzthums Krain zu Laibach am 23. Juni 1853.

3. 305. a (2)

Nr. 10978.

Kundmachung

der k. k. k. k. Finanz-Landes-Direction.

(Betreffend die Verhandlungen zur Sicherstellung des Bezuges der allgemeinen Verzehrungssteuer für das Verwaltungsjahr 1854 in den Kronländern Steiermark, Krain und Kärnten.)

Zu Folge Erlasses des hohen k. k. Finanz-Ministeriums vom 12. Juni 1853, 3. 2283/1245, hat die Sicherstellung des Bezuges der allgemeinen Verzehrungssteuer für das Verwaltungsjahr 1854 in derselben Art und nach denselben Bestimmungen zu geschehen, wie dies mit dem hohen Finanz-Ministerial-Erlasse vom 17. Juni 1852, 3. 2167/1195, und Kundmachung der k. k. Finanz-Landes-Direction ddo. 29. Juni 1852, 3. 12377, angeordnet worden ist.

Dieser hohen Anordnung zu Folge werden:

1. Die Verhandlungen zu gemeinschaftlichen Abfindungen von Corporationen der Steuerpflichtigen, oder ganzen Steuergemeinden und Steuerbezirken, so wie zur Verpachtung nur auf ein Jahr mit oder ohne Vorbehalt der stillschweigenden Erneuerung gepflogen.

Ebenso werden Abfindungen mit einzelnen Gewerbetreibenden nur auf ein Jahr, mit oder ohne Vorbehalt der gedachten Bedingung der stillschweigenden Erneuerung geschlossen.

2. Bleibt, wie bisher, von diesen Verhandlungen die Sicherstellung des Verzehrungssteuer-Ertragnisses von der Biererzeugung und den gebrannten geistigen Flüssigkeiten ausgeschlossen.

Hieoon machen nur die Grundbesitzer, welche gebrannte geistige Flüssigkeiten aus nicht mehligem Stoffen erzeugen, und diese Erzeugung nicht gewerbsmäßig betreiben, eine Ausnahme, indem auch mit denselben und rückfichtlich mit den Gemeinden als solchen für die Gesamt-

B. 876. (3)

Nr. 3036.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen der k. k. Finanzprocuraturabtheilung, nomine der Localität Metzke, die executive Feilbietung des, dem Andreas Dblak von heil. Geist gehörigen, im Grundbuche des Staatsgutes Laß sub Urb. Nr. 128 vorkommenden Ueberlandsackers v. Resji, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 468 fl., wegen schuldigen 155 fl. c. s. c. bewilliget, und dazu drei Tagsetzungen, nämlich auf den 11. Juni, 9. Juli und 13. August l. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittags in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, daß die Realität, wenn sie bei der ersten und zweiten Tagsetzung nicht um den Schätzungsetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchstract und die Exactionsbedingnisse können täglich hieramts eingesehen werden.

Laß am 1. Mai 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:

Levitschnig.

Anmerkung Bei der ersten Feilbietung ist kein Käufer erschienen.

B. 884. (3)

Nr. 1501.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte wird dem unbekannt wo befindlichen Bartholmā Smuck und seinen ebenfalls unbekannten Erben hiemit erinnert:

Es habe Frau Maria verwitwete Hauptmann von Krainburg, gegen ihn die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der, auf dem, an der im Grundbuche der k. f. Stadt Krainburg vorkommenden, in der Savevorstadt zu Krainburg sub Consc. Nr. 30 alt, 26 neu liegenden Hauses sammt Gartens zu Gunsten der Franziska Vogatschnig, geborenen Panzer, für ihr Heirathsgut pr. 1730 fl. A. W. seit 21. Februar 1822 intabulirten Ehevertrag vom 12. Jänner 1803, mittelst Erklärung vom 14. Jänner 1823, seit 27. Februar 1823 zu Gunsten des Bartholmā Smuck intabulirten Forderung pr. 165 fl. 27 kr. eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, widrigens sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 30. März 1853.

B. 883. (3)

Nr. 1467.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem unbekannt wo befindlichen Adam Kerzh und seinen ebenfalls unbekannten Erben hiemit kund gemacht:

Es habe wider ihn Thomas Kerzh von Prädahl, die Klage auf Anerkennung eines im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Urb. Nr. 198 B. vorkommenden Dertel-Grundes, v. spodnim dob genannt, eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den 13. September l. J. Früh 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet ist.

Nachdem diesem Gerichte der Aufenthaltsort des Beklagten und dessen Erben unbekannt ist, so hat man ihnen auf ihre Gefahr und Kosten einen Curator ad actum in der Person des Hrn. Dr. Merk aufgestellt, mit welchem diese Rechtsache gerichtsunordnungsmäßig verhandelt werden wird.

6. September l. J. Früh 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet worden ist.

Da der Aufenthalt dieses Beklagten und seiner Erben diesem Gerichte unbekannt ist und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Bertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den Hrn. Dr. Merk als Curator bestellt, mit welchem die eingebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allensfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter die Rechtsbehilfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und

Dessen werden die Beklagten zu dem Ende verständiget, daß sie entweder selbst zur Tagsetzung erscheinen, oder einen andern Sachwalter zu bestellen, oder aber dem bestellten Curator ihr Beihilfe mitzutheilen wissen werden, indem sich dieselben sonst die Folgen ihrer Verabsäumung nur selbst zuschreiben haben.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 30. März 1853.

B. 302. a (3)

E d i c t.

Nr. 5735.

Von der k. k. Bezirkshauptmannschaft Treffen werden nachbenannte, am 7., 8., 9. und 10. März d. J. auf dem Affentplatz nach Neustadt nicht erschienene militärpflichtige Individuen, so wie jene, welche bereits in den früheren Jahren mittels Edict vorgeladen worden sind, aufgefördert, binnen 4 Wochen um so gewisser hieramts zu erscheinen, und ihre Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigens sie nach den allerhöchsten Vorschriften behandelt werden würden.

Post-Nr.	Vor- und Zuname	W o h n o r t	Haus-Nr.	Ortsgemeinde	Geburts-Jahr
----------	-----------------	---------------	----------	--------------	--------------

Stellungsbezirk Treffen-Seisenberg:

1	Gorentsich Matthaüs	Gruben	6	Hof	1832
2	Bouk Franz	Safara	1	Seisenberg	„
3	Saiz Johann	Kleinforren	17	Ambrus	„
4	Grandouz Jacob	dto	11	dto	„
5	Simonzhizh Georg	Zirnik bei Rauno	1	Neudegg	„
6	Kurent Simon	Neudegg	25	dto	1831
7	Berger Carl	Seisenberg	82	Seisenberg	„
8	Kofu Anton	Trögern	14	Döbernig	1830
9	Shernizh Weit	Döbernig	20	dto	„
10	Tanusch Carl	Altenmarkt	21	Treffen	„
11	Pirnatz Franz	Kerschdorf	4	Ponique	„
12	Pezhjak Mathias	Kuschelouz	6	Ambrus	„
13	Hudorovaz Johann	Unterwarmberg	3	Pangenthon	„
14	Sorizh Martin	Seisenberg	44	Seisenberg	„
15	Skraimer Anton	Ambrus	27	Ambrus	1829
16	Takopizh Franz	Birkenthal	17	dto	„
17	Horvat Anton	Sagraz	8	Sagraz	1828
18	Widiz Johann	Moraitisch	11	Moraitisch	1826
19	Konzilia Josef	Amtmannsdorf	3	Döbernig	„
20	Sozhevar Johann	Kaal	11	Ambrus	„
21	Kosem Franz	St. Helena	7	Neudegg	„

Stellungsbezirk Sittich-St. Martin:

22	Krozval Franz	Kosza	23	Billichberg	1832
23	Steier Andreas	dto	19	dto	„
24	Tanzhar Johann	Sittich	34	St. Weit	„
25	Berloger Jacob	Grabische	2	Littai	1831
26	Wischak Josef	Kresniz	1	Kresniz	„
27	Derk Bernhard	Bukoviz	16	Bukoviz	„
28	Dernouschel Michael	Kosza	21	Billichberg	„
29	Skubiz Josef	Stangen	69	Trebelein	1830
30	Selisker Josef	Selo	7	Dobrava	„
31	Anzhika Josef	dto	1	dto	1828
32	Fink Franz	Kleingaberje	7	Obergurk	„
33	Suppantichitsch Josef	Kreuzdorf	15	Kreuzdorf	„
34	Golob Georg	Kosza	33	Billichberg	„
35	Konzhar Johann	dto	23	dto	„
36	Tomaschitsch Adam	Piberga	23	St. Martin	„
37	Supantichitsch Markus	Pösendorf	12	Pösendorf	1827
38	Meglich Franz	Gmaina	5	Obergurk	„
39	Prasnik Josef	Draga	16	Draga	„
40	Uchlin Josef	Sittich	8	St. Weit	„
41	Machkous Jacob	Kresnizpolane	21	Kresniz	„
42	Golob Josef	Kosza	33	Billichberg	1826
43	Wirk Josef	Golischberg	3	Kresniz	„
44	Bokau Anton	Kresnizberg	13	dto	„

Stellungsbezirk Nassenfus-Weixelstein:

45	Stamzer Josef	Leischina	3	Nassenfus	1832
46	Schalamon Josef	Berch	44	Savenstein	„
47	Stamzer Josef	Kreuzdorf	41	dto	„
48	Urigel Adam	Klenovik	19	St. Margarethen	1831
49	Funda Jacob	Tablanca	18	Savenstein	„
50	Urschizh Jacob	Großpöland	2	St. Margarethen	„
51	Schetina Michael	Nassenfus	9	Nassenfus	„
52	Markovizh Mathias	Glinck	9	dto	„
53	Udoush Franz	Podborst	25	Duor	„
54	Debeuz Josef	Govidul	4	dto	„
55	Perjatu Franz	Staal	3	dto	1830
56	Perche Mathias	Dolenavaz	9	St. Margarethen	„
57	Skuschel Anton	Mitnavaz	3	Trebelein	„
58	Peterlin Georg	Oberdule	9	St. Kanzian	1829
59	Schwarz Vincenz	Nassenfus	88	Nassenfus	1828
60	Potozhin Jacob	Podfrai	29	Ratschach	„
61	Krischaj Lukas	Kalchberg	3	Savenstein	„
62	Barthol Martin	Schmatzina	20	dto	„
63	Supan Markus	Nachbarschaft St. Lorenz	22	Zirnik	1827
64	Kufel Anton	Hom	7	St. Ruprecht	1826
65	Tekauzhizh Carl	Nassenfus	11	Nassenfus	„
66	Urana Anton	Duor	12	Duor	„

K. k. Bezirkshauptmannschaft Treffen am 17. Juni 1853.